

P F A R R E G E R A S D O R F

Gerasdorf Oberlisse Kapellerfeld

P F A R R E S E Y R I N G

miteinander

Pfarrblatt 01/2013



*Sollt dich Gott Im neuen Jahr
mit Segen reich beschenken,
sage Dank und nimm Ihn hin
ohne viel Bedenken.
Seine Gabe sei begrüßt,
doch wünsch Ich dir,
vor allen Dingen:
das, worum du dich bemühst,
soll dir Im neuen Jahr gelingen.*

Wilhelm Busch frei interpretiert von Julius Josef Mayer

JEDEN TAG	EIN NEUER	SCHRITT	ZU	GOTT
ein neuer Versuch	Platz in unserer Gemeinschaft	für Schritt im Glauben unterwegs	feiern ist immer ein Grund	schafft wertvolle Beziehungen
- Seite 8 -	- Seite 2 -	- Seite 3 -	- Seite 6&7 -	- Seite 5 -

Glück- und Segenswünsche fürs neue Jahr

Liebe Schwestern und Brüder!

Ein neues Jahr hat begonnen!

Gelegenheit, kurz inne zu halten.

Aus dem, was gewesen ist, erwächst dann entweder Dankbarkeit und Zufriedenheit, oder auch der Wille, sich in Zukunft zu bessern. Beides sollte sich die Waage halten.

Neben den berüchtigten guten Vorsätzen fürs neue Jahr ist es auch üblich, einander Glück zu wünschen. Denn wer weiß, was die Zukunft bringt; was im Jahre 2013 so alles auf uns zukommt.

Auch ich möchte Ihnen meine Glück- und Segenswünsche mit auf den Weg durch die kommende Zeit geben.

Ich wünsche Ihnen Energie und Kraft, nicht durch das kommende Jahr zu schleichen oder es gar einfach auf sich zukommen zu lassen. So wie die Hirten von den Herden eilen, um zur Krippe zu gelangen, so wünsche ich ihnen Lebendigkeit, Frische und tatkräftige Zuversicht. Das Leben will aktiv gelebt werden.



Ich wünsche Ihnen, dass Sie, so wie die Hirten das Kind in der Krippe, auch den Weg zu Gott finden.

Nicht immer fällt der Bezug zu Gott leicht. Aber ich wünsche Ihnen, dass Sie Gott nicht aus den Augen verlieren, und noch viel mehr: Dass Sie Ihn nicht aus dem Herzen verlieren, dass Sie, so wie die Hirten das Kind, Maria und Josef kennen lernten, durch ihre Beziehung zu Gott den Menschen näher kommen um neue, gute Bekanntschaften zu machen, die gegenseitig bereichern und helfen.

Und ich wünsche Ihnen die Zeit und die Ruhe, so wie Maria, Worte, Ereignisse und Begegnungen im Herzen zu bewahren und darüber nachdenken zu können. So vieles fließt an uns vorbei, so viel Gutes geht verloren, weil wir die Kontrolle über unsere eigene Zeit verloren haben. Ich wünsche Ihnen nicht nur Stunden, sondern Tage der Ruhe, der Erholung und der Wiederbelebung, in denen Ihnen Gutes widerfährt.

Ich wünsche Ihnen Tage der Freude und des überschwänglichen Jubels.

Die Hirten kehrten zurück und rühmten Gott, sie priesen Ihn für all das, was geschehen war. Viele haben vergessen, was aufrichtige Begeisterung ist. Von den Kindern können wir lernen, wie schön es ist, vor Freude zu singen und zu tanzen. Ich wünsche Ihnen diese Freude und genügend Grund zur Freude. Und ich wünsche Ihnen, dass sie in Ihrem Jubel auch Den miteinbeziehen können, Der der wahre Grund aller Freude ist.

Und ich wünsche Ihnen, so wie das Kind in der Krippe schließlich den Namen „Jesus“ bekommen hat, denn der Engel verheißt hatte, dass auch sie den Sinn in Ihrem Leben darin finden, vor Gott einen Namen zu haben. Er kennt uns, er ist uns nahe. Er liebt uns, und Seine Augen sind liebevoll auf uns gerichtet. Es sind Seine Augen, die uns die vielen Augen-Blicke unseres Lebens geschenkt haben. So wünsche ich Ihnen noch viele Augen-Blicke, ein ganzes Jahr voll, ein ganzes Leben voll.

Der Herr lasse sein Angesicht über Euch leuchten. Er wende Euch Sein Angesicht zu und halte Euch fest in Seinem Blick.

Euer Seelsorger Branko



Mit Freude dürfen wir berichten, dass durch die Initiative des PGR Seyring, der Antrag auf Namensgebung der Grünanlage zwischen Pfarrhof und Pfarrkirche vom Gemeinderat Gerasdorf am 10. Dezember 2012 angenommen wurde.

In Anerkennung seiner Verdienste heißt diese Fläche künftig:

Der offizielle Akt wird im Frühjahr 2013 erfolgen.

HK

Josef Hasel Park

Ebenfalls ein Grund zur Freude ist es für die Pfarrgemeinde, dass bei der gleichen Sitzung beschlossen wurde, den Platz vor der Oberlissner Kirche ebenfalls neu zu benennen. Damit sollen die Leistungen eines weiteren

ehemaligen Pfarrers unserer Gemeinde gewürdigt werden.

Der Platz heißt dann offiziell:

Herwig Fassler Platz

Einen Artikel über Herwig Fassler finden sie im Pfarrblatt 4/2012

JM



Nachlese zum Weltuntergang

Wenn Sie dieses Pfarrblatt lesen, haben Sie eindeutig den Weltuntergang versäumt. Schon Viele haben in der Vergangenheit „gewusst“, wann die Welt untergehen wird: Martin Luther hat den Weltuntergang drei Mal vorhergesagt, die Zeugen Jehovas ganz verlässlich einige Male und Prediger verschiedener protestantischer Gruppierungen in den USA haben immer wieder ihre Anhänger nicht nur in Angst und Arbeitslosigkeit versetzt, sondern sogar auch in den Selbstmord getrieben.

Allerdings war auch Europa nicht davor gefeit, große Angst vor dem Ende der Zeit zu entwickeln: Die Jahrtausendwende, das 12. und 13. Jahrhundert, 1910 der Halley'sche Komet und die Jahrtausendwende 2000 brachte eine Hochkonjunktur sämtlicher Untergangshysterien. Gar nicht zu reden vom Film „2012“ (im Jahr 2009 in den Kinos), der angebliche Berechnungen des Maya-Kalenders aus Mittelamerika zur Bekanntheit verhalf. Abgesehen davon,

dass selbst Archäologen sich schwer tun, aus der kaum zu entschlüsselnden Bildsprache des Maya-Volkes ihre Fragen zu beantworten, ging es den Mayas gar nicht um eine Prophezeiung des Weltunterganges, sondern um den

Beginn der Wiederholung eines Zyklus'. Sie verwendeten drei verschiedene Kalenderarten, nach denen sich ihr Leben, die Landwirtschaft, Bau und Krieg richtete. Von der Existenz des Volkes – etwa 2000 v. Chr. bis 987 n. Chr. – zeugen kaum Aufzeichnungen, obwohl sie eine großartige Baukultur aus Stein entwickelten. Das meiste wissen wir erst von Bischof Diego de Landa, der mit den spanischen Eroberern ins Land kam und ziemlich objektiv die Gebräuche der Völker beschrieb.



Woher kommt nun eigentlich in unserem aufgeklärten, wissenschaftlichen Zeitalter, das so sehr einfach alles weiß und in dem man sich über alles per Knopfdruck informieren kann, diese unglaubliche Leichtgläubigkeit gegenüber irgendwelchen Behauptungen? Die irrwitzigsten Theorien von Autoren, Journalisten, Predigern u. ä. werden gierig und kritiklos begeistert aufgenommen und für wahr gehalten, während im gleichen Enthusiasmus der fundierten, wissenschaftlichen, nachprüfbaren Theologie völlig mit Desinteresse begegnet wird.

Es muss wohl gerade diese Faszination der Angst sein, das Interesse erweckt. In Wohlstand und Sicherheit aufgewachsen, mit den Segnungen von Pension und Krankenkasse vertraut, an Weihnachtsgeld und Urlaube gewöhnt, geht uns offenbar die existenzielle Angst ab. Die Sorge um das Überleben der Gegenwart und die Bedrohung in der Zukunft hat Menschen auch immer wieder zusammen halten lassen. Jetzt sind wir zu lauter Einzelkämpfern geworden, die sich die Lust vor der Angst künstlich holen müssen. Die Erfahrung von Gemeinschaft, etwas Gefährliches gemeinsam „überlebt“ zu haben, ist nach jedem gemeinsamen Sehen eines Horrorfilms oder gemeinsamen Überstehen des Abenteuerurlaubes zu entdecken.



Wie ganz anders gingen die Menschen in der Bibel mit den Beobachtungen der Planeten und Sterne um: die Hochkulturen in Zweistromland (heute grossteil Irak) befassten sich auch ganz intensiv mit Astronomie und Astrologie. Und sie bemerkten etwa um 7. vor Chr. Geb. ein sehr seltsames Phänomen: ein Sternkonjunktion, die sie deuten. Jedoch nicht in Angst vor den Untergang, sondern in Hoffnung auf eine gute Zukunft. Und einige machen sich auf den langen, beschwerlichen und gefährlichen Weg. Und nach vielen Monaten der Reise und einem zunächst irrtümlich angepeilten Ziel fangen sie wieder an, um richtig anzukommen. Und sie gehen einen anderen

Jahr des Glaubens:

Glaubensbekenntnis
von Huub Oosterhuis

Ich glaube an den lebendigen Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, unseren Gott, unseren allmächtigen Vater.

Alle Dinge hat er geschaffen in seinem einzig geliebten Sohn, Bild und Gleichnis seiner Herrlichkeit.

Jesus, Licht vom ewigen Lichte, Gottes Wort, wahrhaftig und treu, Jesus, unsere Gnade und Wahrheit. Um der Welt zu dienen, um das Los unseres Menschseins zu teilen, ist er Fleisch von unserem Fleisch geworden. Aus dem Willen des Heiligen Geistes und aus der Jungfrau Maria geboren, ist er Mensch geworden wie wir. Für unsere Sünden wurde er zerschlagen, und gehorsam bis in den Tod hinein hat er sich ans Kreuz geliefert. Darum hat er den Namen empfangen: Erstgeborener aus den Toten, Gottes Sohn und Herr über alles. Kommen wird er, Gott kennt den Tag, um zu richten die Lebendigen und die Toten. Er ist der Mensch, dem ich gleich sein soll.

Ich glaube an die Kraft des Geistes, an die Liebe zwischen Vater und Sohn, an den Bund Gottes mit den Menschen, an die Kirche, den Leib des Herrn, versammelt und ausgesandt, um zu tun, was er getan hat: um zu dienen und zu erleuchten, um zu tragen die Sünden der Welt und zu stiften den Frieden auf Erden.

Ich glaube, dass wir auferstehen werden in einem neuen Leibe, der nicht stirbt, denn Gott ist ein Gott der Lebendigen.

Amen. Komm, Herr Jesus, komm.

Weg zurück- denn wer Christus begegnet, bleibt nicht auf dem alten Weg! So wird es immer die einen geben, die in ihrer Sicherheit Angst haben vor dem Untergang wie Herodes – und die anderen, die aufbrechen voller Hoffnung und Zuversicht. HS



JÄNNER 2013

Eucharistische Anbetung

OL: 1.Mi. im Monat
17:15 Uhr

Rosenkranz

OL: Mi, 17:30 Uhr

GD: Di; Do; Fr;
17:30 Uhr

SY: Mi, 18:30 Uhr

KF: Mo, 18:00 Uhr

Gerasdorf:**Mu Ki**

Mittwoch
im Pfarrhof
09:00 bis 11:00 Uhr

Babytreff

Donnerstag
im Pfarrhof
09:00 bis 11:00 Uhr

Seyring:**Krabbelgruppe****Flohhaufen**

jeden Montag von
09:00 bis 11:00 Uhr
im Pfarrheim

Senioren**Gerasdorf:**

jeden Mittwoch
im Pfarrheim
Frau Gardas, Tel.: 2432

Seyring:**Pfarrkaffee**

für alle Generationen
Mittwoch
9. Jänner

Kapellerfeld:

Mittwochscaffee
16. Jänner

Handarbeits-**Bastel-Treffen****Seyring:**

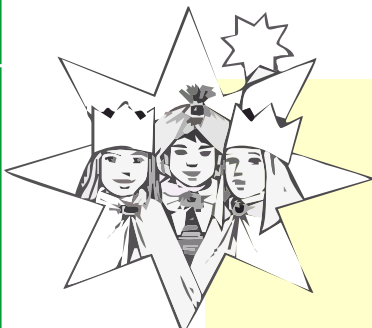
jeweils am Montag
14:00-17:00 Uhr
Maria Lang Tel.: 80266

**Pfarrkanzlei -
Öffnungszeiten :**

Gerasdorf: Di. bis Fr.
von 08.00 - 11.00 Uhr
und nach tel. Vereinb.
Seyring: am 7. Jänner
von 08.00 - 10.00 Uhr
im Pfarrhof

Di	1	Neujahr	08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD u. KF
Mi	2	Gregor v. Nazianz	17:15 Oberlisse / Euch. Anbetung
Do	3	Genoveva	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	4	Elisabeth Anna	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Sa	5	Joh.Nep. Neumann	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 19:30 Gerasdorf / Pfarrkränzchen im Pfarrsaal mit Musik
So	6	Erscheinung d. Herrn	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD u. KF / 18:30 OL WOGO Epiphanie-Sammlung – Ihre Spende für Priester aus drei Kontinenten
Mo	7	Valentin	08:00 – 10:00 Seyring / Kanzleistunde im Pfarrhof 17:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	8	Severin	09:00 – 11:00 Gerasdorf / LIMA-Treffen im Pfarrheim 17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	9	Julian u. Basilissa	15:00 Seyring / Seniorenkaffee für ALLE Generationen im Pfarrhof 17:30 Oberlisse / Rkr und 18:00 Hl. Messe 18:30 Seyring / Rkr.
Do	10	Paulinus v.Theben	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	11	Thomas	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	12	Ernst	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	13	Taufe des Herrn	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD – Familiengottesdienst / 10:15 KF / 18:30 OL WOGO
Mo	14	Seraphim	17:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	15	Arnold Janssen	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	16	Marcellus	15:00 Kapellerfeld / Mittwochscaffee im Seelsorgezentrum 17:30 Oberlisse / Rkr und 18:00 Hl. Messe 18:30 Seyring / Rkr. und 19:00 Hl. Messe
Do	17	Antonius	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	18	Margitta	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe 19:30 Seyring / Kreistanzabend im Pfarrhof
Sa	19	Mario	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	20	2.So. i. Jahreskreis	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD mit LUNAS / 10:15 KF Familienmesse mit Fara Nume u.Pfarrkaffee / 18:30 OL Ökumen.Gottesdienst
Mo	21	Meinrad; Agnes	17:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	22	Vinzenz	09:00 – 11:00 Gerasdorf / LIMA-Treffen im Pfarrheim 17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	23	Hartmut	17:30 Oberlisse / Rkr und 18:00 Hl. Messe 18:30 Seyring / Rkr. und 19:00 Hl. Messe
Do	24	Franz v. Sales	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	25	Paulus Bekehrung	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	26	Timotheus, Titus	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 19:00 Seyring / Vorabendmesse
So	27	3.So. i. Jahreskreis	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 10:00 SY-KuZe - Familienmesse und Pfarrkaffee / 10:15 GD u. KF / 18:30 OL WOGO
Mo	28	Thomas v. Aquin	17:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	29	Josef Freinademetz	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	30	Maria Ward, Martina	17:30 Oberlisse / Rkr und 18:00 Hl. Messe 18:30 Seyring / Rkr. und 19:00 Hl. Messe 19:45 Seyring / Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim
Do	31	Johannes Bosco	17:30 Gerasdorf / Rkr. 19:00 Gerasdorf / Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim

Die Kanzlei ist von 23. Jänner bis 13. Februar 2013 geschlossen.
In dringenden Fällen rufen Sie bitte Pfarrer Branko Blažin i an.
Tel. 0664 444 9271



Die Sternsinger sind unterwegs
am 3. und 4. Jänner in Gerasdorf,
am 6. Jänner in Seyring

Wir bitten Sie um freundliche Aufnahme der Sternsinger und Ihrer Begleiter
Unterstützen Sie mit Ihrer Spende notleidende Menschen in Afrika, Asien und
Lateinamerika! Herzlichen Dank!



Jetzt wurde Simeon vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen.

Lukas 2 27-30



Du bist wertvoll

Der Prophet Simeon hat Jesus als Retter und „Licht der Welt“ erkannt und gepriesen. Jesu Eltern waren über diese Worte erstaunt.

Es kann ermutigend und aufbauend sein, in der Familie, am Arbeitsplatz oder in der Schule sich einmal nur Angenehmes und seine Stärken mitzuteilen. Denn jede/r von uns hat das „Licht der Welt“ in sich und damit eine große Würde.



Am 5. Dezember fand im Rahmen des Pfarrkaffee in Seyring unsere Adventfeier statt. Wie schon üblich gab es wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet und - Dank der großzügigen Spende der Seyringer Jäger - einen vorzüglichen Rehbraten.

Aber auch die geistige Nahrung kam nicht zu kurz. Familie Brandstätter erfreute uns mit Geschichten und Liedern zum Advent und sorgte auch dafür, dass fleißig mitgesungen wurde.

An sie und alle Helfer ein herzliches " Vergelt's Gott"



Auch beim Seyringer Advent im Schloss verwöhnte das Pfarrteam die Besucher mit einer riesen Auswahl an Mehlspeisen. Viele helfende Hände sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Herzlichen Dank. HK



Die Firmgruppen in Kapellerfeld und Seyring haben fleißig ihre Adventkränze gebunden. Nach dieser kraftraubenden Arbeit darf natürlich auch ein schmackhafter Guglhupf nicht fehlen! Blöd, dass niemand an einen Punsch gedacht hat. HS



Seyring und Gerasdorf im Jahr des Glaubens 2012 /13

Glück gehabt, Glück im Unglück, viel Glück!, Glückwunsch, Glücksschweindel!

WAS IST GLÜCK?

Von Melancholikern, Pessimisten und Optimisten zum Neuen Jahr. Vom glücklich sein und geglücktem Leben in unserer Zeit, die ungeahnte Möglichkeiten für uns enthält. Aber auch ungeahnte Fragen wie noch nie nach dem Sinn des Lebens. Die Begrenztheit und die Endlichkeit von uns Menschen sind ein wichtiger Maßstab für unseren Begriff von Glück und Unglück; für alles, was ein menschliches Leben reich und lebenswert macht.

Pfarrhof Seyring am Donnerstag:

17. Jänner, 18:30 – 19:30 Uhr

Pass. Hans Svoboda

Freud und Leid in unseren Pfarren

GERASDORF
Das Sakrament der Heiligen Taufe hat empfangen: Patrick Riedl

Durch den Tod in die Ewigkeit vorausgegangen sind uns: Alfred Zehetner

Wir freuen uns über 1 Wiederaufnahme in die röm.kath. Kirche



366 Mützen haben emsige Frauen in Kapellerfeld in Rekordzeit gestrickt. Für jedes verkaufte Smoothie mit Mützerl bekommt die Caritas 30 Cent. Ab Jänner im Handel erhältlich. HS



Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Röm.-kath. Pfarren Gerasdorf und Seyring
Alle: Gerasdorf, Kircheng.1; Tel. 02246/2267, FAX 2267-18
Bankverbindung: für Gerasdorf KtNr. 600.122 RRB Gänsernd. BLZ 32092 für Seyring KtNr. 350056-80000 VB Obersd. BLZ 44.570
Neue Rufnummer: 0664/6101361 für alle Pfarren und Filialkirchen
Mobile Ruf.Nr.: Pfr. Mod.: Branko 0664/4449271

62. Jahrgang

Redaktionsteam: Mod. Branko Blažin i (BB), Walther Gasché (WG), Helga Korb (HK), Daniela Kern (DK), Julius Mayer (JM), Hans Svoboda (HS)
Bild: "WERDEN WIR STERBEN" <http://swabble.me/wp-content/uploads/2012.jpg>
Redaktionsschluss: 2.Dienstag im Monat
Homepage: <http://www.pfarre-gerasdorf.at>
E-mail: kanzlei@pfarre-gerasdorf.at
Print: www.druck-seitz.at



Fachtag Verkündigung

Was die NÖ Landesausstellung 2013 zeigen möchte – damit befassen WIR uns schon seit 2000 Jahren! Somit stand auch die Tagung im Bildungshaus Schloß Großrußbach unter dem Thema „Brot + Wein“ und wurde mit verschiedenen Stationen gestaltet. Die beiden Referate von Weihbischof Turnovsky und Fachinspektorin i. R. Kaltenböck zeigten sehr schön die emotionalen und liturgischen Zugangsweisen zu dem Thema auf, das nicht nur Weinviertler seit Jahrhunderten berührt.

HS



Mittwochs-Café

In Kapellerfeld war diesmal nicht nur Kartenspiel und Unterhaltung angesagt, sondern auch Adventkranzbinden...



...das bis zur völligen Erschöpfung führte!

Besonders haben wir uns gefreut, dass auch eine Gruppe von „Geh mit uns“ mit dabei war!

HS



Kennen Sie dieses Profil?

Marianne Schlederer



Ja, wer kennt sie denn nicht: Eine eingeseessene Gerasdorferin, wie schon alle ihre Vorfahren, solange sie sich erinnern kann. Seit mehr als 60 Jahren ist sie in die Gerasdorfer Pfarrarbeit integriert, immer zur Stelle, wo „Not an Frau“ ist. Es würde den Platz sprengen, wenn man auch nur ansatzweise versuchen möchte, all das, was Marianne Schlederer geleistet hat, aufzuzählen. Sie kennt und wirkt in allen Ecken der Kirche, der Sakristei und im Pfarrhof, spielt die unterschiedlichen Orgeln unserer Kirchen, und schult Nachwuchs ein. Sie hat über Jahrzehnte hinweg unsere Gottesdienste an der Orgel begleitet und spielt auch jetzt noch mehrmals wöchentlich bei Messen, Andachten, wie auch zu Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen. In ihrer beruflichen Tätigkeit als Organistin hat sie fast alle Wiener Friedhöfe kennen gelernt. Marianne leitet den Kirchenchor in Gerasdorf und in Süssenbrunn. Sie ist immer wieder mit der musikalischen Gestaltung der Hochämter betraut und hat als Organistin und Chorleiterin bereits 1962 das Anerkennungsdiplom der Diözesankommission für Kirchenmusik erhalten!

Zu Beginn der 30er-Jahre geboren wuchs sie hinein in eine unruhige Zeit, die von wirtschaftlichen Problemen und politischen Wirren gezeichnet war. Seit Ende des 2. Weltkriegs hat sie alle Gerasdorfer Pfarrer „überlebt“: Steindler, Kanda, Patzel, Knotzinger, Nebenführ, Fassler, P. Smolinski, Niel, Panzenböck (als Provisor) und P. Erben [sowie auch deren Kapläne]. Wer weiß, wen allen sie noch begleiten wird.

Wir alle haben uns gefreut, als sie 1998 als Anerkennung mit dem Stephanus-Orden der Erzdiözese Wien ausgezeichnet wurde. Neben ihrem dynamischen Einsatz hat in ihrem Leben keine eigene Familie Platz gefunden.

Wahrscheinlich gibt es keine Gerasdorferin, die so viele Stunden für die Pfarre zur Verfügung gestellt hat und es immer noch tut! Ein bisschen Zeit steht ihr trotzdem noch zur Verfügung. Die nutzt sie unter anderem für ihre musischen Interessen.

Marianne zeigt uns auch immer wieder ihre humorvolle Seite und ihr Talent. So hat sie viele Jahre auch bei der Gerasdorfer Theatergruppe – auch in ernsten Rollen – mitgewirkt. Und man berichtet auch, dass sie in jungen Jahren Spaß daran hatte, die Trommel zu schlagen.

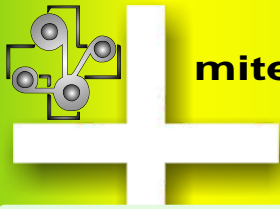
Marianne ist fest in ihrem christlichen Glauben verwurzelt und strahlt durch ihre Gottesbeziehung echte Freude aus. Sie ist ein Licht in unserer Zeit, eine begnadete Beterin – und das nicht nur in der Rosenkranzgruppe oder als Teil der Gerasdorfer Bibelrunde, welche sie übrigens 1983 initiiert hat.

Jetzt feiert Marianne ihren 80. Geburtstag!

Herzlichen Glück- und Segenswunsch!!

Mögest Du uns als Mitmensch noch lange erhalten bleiben!

WG



Am 1. Jänner fängt das neue Jahr an. Viele Menschen nehmen sich vor, ihr Verhalten im kommenden Jahr zu verbessern. Vielleicht hast auch du einen Neujahrsvorsatz?! Dieses Gebet kannst du zum Jahresbeginn beten - und immer wenn du Gott im Alltag um Hilfe bitten willst.

Neubeginn

Manchmal wünsch ich mir, dass man die Zeit zurückspulen kann wie in einem Film:
Wenn man jemanden beschimpft hat, könnte man das Schimpfwort zurückholen.
Wenn man vor Wurt ein Spielzeug kaputtgetreten hat, könnte man es wieder ganzstreicheln.
Wenn man sich in der Schule blöd verrechnet hat, könnte man den Fehler wieder wegdenken.
Wenn man vergessen hat, mit dem Hund rauszugehen, könnte man vom Abend zum Nachmittag zurückschalten.

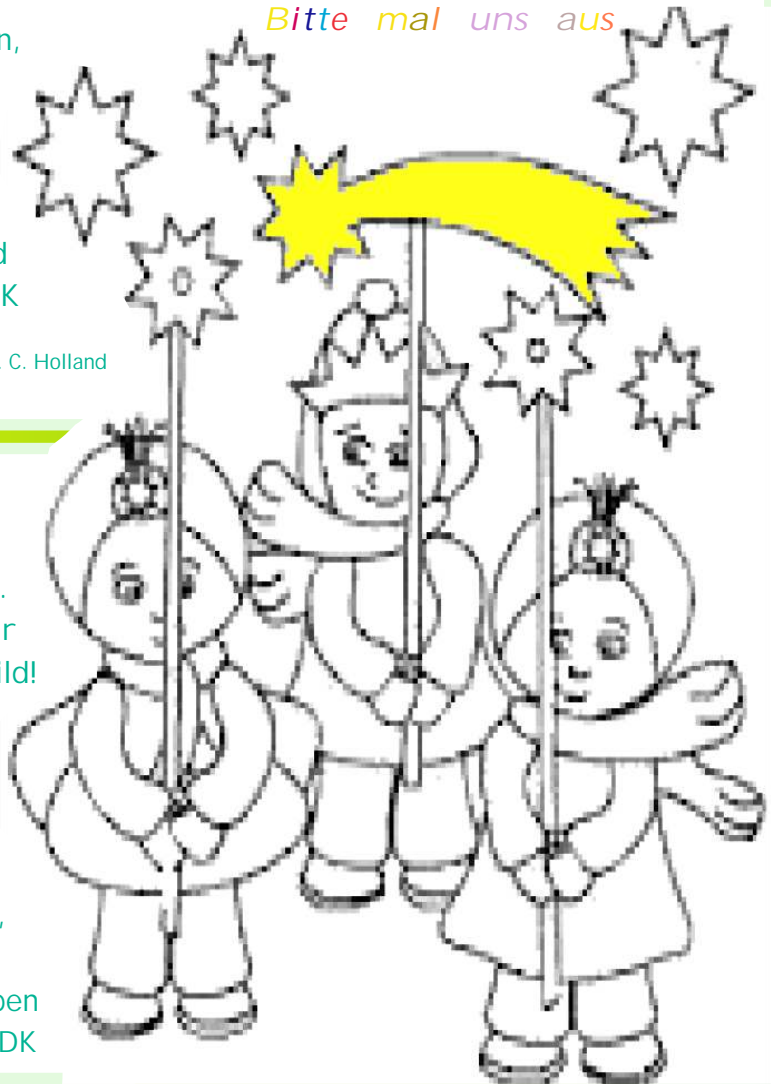
Aber leider kann niemand die Zeit zurückdrehen.
Drum hilf uns, Gott, dass uns vieles gleich gelingt.
Und wenn es nicht so ist, lass uns nicht verzagen und es immer wieder neu probieren!

DK

Quelle: „Immer in deiner Nähe. Neue Gebete für Kinder.“ von G. Bydlincki u. C. Holland



Bitte mal uns aus



Tu, was Jesus sagt!
Dann erkennst du wer Jesus ist.

Zu Weihnachten feierten wir die Geburt von Jesus.
Er liebte die Menschen und tat ihnen nur Gutes. Wir wollen es ihm nachmachen. Er ist unser großes Vorbild!

Jesus sagt:

„Ich bin der Weg. Folge mir nach!“

Geh Jesus nach! Mach es wie Jesus!

Hab Verständnis für deine Mitmenschen!

Gib deinen Mitmenschen immer wieder die Chance,
es besser zu machen,

wenn sie etwas Unrechtes oder Gemeines getan haben

DK

Gebrauchsanleitung für Sternsinger-Gastgeber!

Bericht einer langjährigen und erfahrenen Sternsingerbegleiterin: Es kommt immer wieder vor, dass wir manche Leute ziemlich „übertumpeln“. Auf die Frage: „Dürfen wir reinkommen?“ sind wir dann meist herzlich willkommen. Natürlich freuen wir uns, wenn wir bis zum Christbaum geleitet werden, aber es ist ebenso in Ordnung, einfach im Eingangsbereich „empfangen“ zu werden. Die Sternsinger freuen sich immer, wenn Sie Freude und Gottes Segen überbringen dürfen und nicht nur als „Geldsammler“ abgefertigt werden. Wir freuen uns schon alle auf viele nette Begegnungen.

Eva Hannes